

www.cine-holocaust.de de.indymedia.org www.surfmusik.de www.dichtung-digital.de www.planet-helmi.de www.oestlich-der-sonne.de www.berlin-vr.de
www.oima.de/webcast-files/webcast-index.html www.sarahkuttner.de www.vidok.org www.filmspiegel.de www.wasistwas.de www.daserste.de/50jahre
www.designtv.de www.lexi-tv.de www.fabrixx.de www.hart-aber-fair.de www.philotast.de/dekadenz1.html www.deutsche-und-polen.de log.jonet.org
www.deutschland.de jetzt.sueddeutsche.de www.tv-total.de www.journalismus.com/irak/index.html www.top-videonews.de www.fluter.de www.odem.org
www.wdr.de/streaming www.womanticker.net www.schnulleralarm.de www.weltderwunder.de www.pengo-steinzeit.de www.netnoise.de www.faz.net
www.zeitgenossen.com www.quatschcomedyclub.de www.deutschlandsuchtdensuperstar.de www.spiegel.de/netzwelt www.kulturserver.de www.tv-ev.de
www.robby-tobbi-fliewatuet.de www.kress.de www.kopfball-online.de www.berlingazette.de www.global-reporter.net www.heise.de www.bpb.de/snp
www.kleinz.net/kimble www.mikro.org www.mdr.de/leipzig-liest www.vivaplus.tv www.telepolis.de www.zdf-club.de www.swr2.de/audiohyperspace
www.net-150.de www.wissen.swr.de/warum shortnews.stern.de www.blindventure.de www.whois.de www.discovery.de/de/pub/specials/mikrokosmo
www.swr.de/irak/index.html www.arte-tv.com/china www.daserste.de/marie/spass.asp www.quarks.de www.pro-linux.de www.wdr.de/tv/dschungel
www.planet-wissen.de www.alfredissimo.de www.dradio.de www.onlinejournalismus.de www.shortcuts-welcome.de ds.ccc.de www.epd.de www.lernzeit.de
www.multimedia-musikjournalismus.de online.wdr.de/online/eiszeit www.ard.de www.jungle-world.com www.giga.de/gigagames www.make-media.de
www.cmmtv.com sport.ard.de www.mtu.de/special www.blinkenlights.de www.big-fm.de www.outdoor.de www.kanal-global.de www.perlentaucher.de
www.weltalswilleundvorstellung.de www.tivi.de www.kakadu.de www.filmprofi.com www.heute.t-online.de www.sf-radio.net www.sat1.de/spielarena
www.tagesschau.de/irak www.klamm.de www.de-bug.de www.sagmal.de www.netzpresse.de www.gabato.com www.philotast.de www.wortwende.de
www.netzzeitung.de trendmachine.zoon.com/chat/chat_ie.php www.reporter.ZDF.de www.webfreetv.com www.geschichte.nrw.de www.lindenstrasse.de
www.designerination.de www.sandmaennchen.de www.tigerentenclub.de www.nachrichtenaufklaerung.de www.literaturkritik.de www.ubs.com/check-in
www.theclix.de www.hahnenstrasse18.de www.zimmerfrei.de www.sabinechristiansen.de www.pumuckl.de www.hobbythek.de www.netzspannung.org
www.kontraste.de www.interpool.tv www.br-online.de/wissen-bildung/spacenight www.sueddeutsche-tv.de www.angeklickt-webtv.de wastun.org/tapestry
www.wdr.de www.trimmix.de www.pflebit.de www.powerflasher.de www.das-fliegende-klassenzimmer.de www.bibi-blocksberg-film.de www.pc-pro.org
www.die-maus.de www.life-tv.net www.kaeptn-blaubaer.de www.chaosfilm.de www.wasguckstdu.de blinddate.zdf.de www.mercedes-benz.com/kids
www.sueddeutsche-tv.de www.wasglaubstdudenn.de www.schmidt.de www.sas21.de www.sport1.de www.wissen.swr.de/warum www.dw-world.de
www.1000fragen.de www.euronews.net www.hr-online.de/landtagswahl2003 www.jugendnetz-wetzlar.de **GRIMME ONLINE AWARD 2003** www.n-tv.de
www.daserste.de/kinder/nullacht13 www.schule.wdr.de www.schattenreich.tv www.orb.de/zurperson www.ureda.de www.freshmilk.de www.popzoot.tv
www.medienrezeption.de www.arte-tv.com/parisjazzclubs_d www.discovery.de/de/pub/specials/medizinwoche/home.htm www.sat1.de/millenniumgate



ADOLF GRIMME INSTITUT
Bernd Gäbler,
Geschäftsführer



ADOLF GRIMME INSTITUT
Friedrich Hagedorn,
Referatsleiter Grimme Bildung

Zum dritten Mal wird im Jahr 2003 der GRIMME ONLINE AWARD verliehen. Zum dritten Mal ein auffälliger Beweis dafür, dass »das Netz« weiterhin vorzeigbare Qualität zu bieten hat, dass sich das Internet als öffentlicher Raum für Informationen und Kommunikation behauptet und immer mehr massenmediale Bedeutung erlangt.

Die nominierten und prämierten Web-Angebote zeigen Professionalität auf hohem Niveau – aber auch kreative Eigeninitiative und überzeugendes Engagement von individuellen Online-Enthusiasten. Dieses Spektrum hat der GRIMME ONLINE AWARD qualitativ gewürdigt, und er wird auch zukünftig neue Entwicklungen genau in den Blick nehmen.

Dass dieses im dritten Jahr in Folge gelungen ist, ist keine Selbstverständlichkeit. Trotz anhaltender Wirtschaftsflaute und zunehmenden Löchern in den öffentlichen Kassen haben die beteiligten Sponsoren und Förderer erkannt, wie wichtig gerade jetzt das Festhalten an qualitativer Orientierung ist – und an einem Preis, der eine solche Orientierung mit hoher öffentlicher Reputation zum Ausdruck bringt.

Wir danken daher allen Unterstützern und Partnern des GRIMME ONLINE AWARD 2003, allen voran dem Hauptsponsor Intel und der Staatskanzlei von Nordrhein-Westfalen, aber natürlich auch den Partnern NBC GIGA, TOMORROW, BMW, Pixelpark und anderen. Und natürlich nicht zuletzt den Jurorinnen und Juroren, die sich in mühevoller Sichtarbeit durch Hunderte von vorgeschlagenen Websites manövriert und nach langen Diskussionen die diesjährigen Preisträger ermittelt haben. Ihnen gratulieren wir ganz herzlich!

Preisträger und Jurys

GRIMME ONLINE AWARD Preisträger 2003:

Kategorie TV: Käpt'n Blaubär, Östlich der Sonne, LexiTV **Kategorie Web-Media:** Keine Auszeichnung **Kategorie Medienjournalismus:** Onlinejournalismus.de, Perlentaucher

Die Jury, Nominierungskommission und das Adolf Grimme Institut gratulieren allen Preisträgern!

Mitglieder der Nominierungskommission:

Niels Boeing, Bitfaction; Thomas Feibel, Feibel.de, Büro für Kindermedien; Dr. Claudia Gerdes, Page Magazin; Claudia Frahm, Complexx.com GmbH; Kai Heddergott, MMB Institut; Susanne Herda, Sueddeutsche.de GmbH; Dr. Holger Sprengel, plan_b media ag; Peter Stawowy, Kressreport

Mitglieder der Jury:

Dr. Nicola Döring, TU Ilmenau; Michael Frank, Plan.Net concept; Frank Gaube, F.A.Z. Electronic Media GmbH; Dr. Gabriele Gramelsberger, science communication + research office; Peter Glaser, Autor; Wilfried Rütten, verytv; Prof. Dr. Christoph Neuberger, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Das Adolf Grimme Institut dankt allen Mitgliedern der Nominierungskommission und Jury herzlich für die Mitarbeit.

Inhalt

Editorial	1
Preisträger und Jurys	2
Inhalt	3
GRIMME ONLINE AWARD	5
Jurystatement GRIMME ONLINE AWARD	8
Preisträger GRIMME ONLINE AWARD	10
Grußworte	20
Statement der Nominierungskommission	22
GRIMME ONLINE AWARD – Nominierungen	24
Stimmen zum GRIMME ONLINE AWARD	28
Danksagung an Sponsoren und Förderer	30
Impressum und Informationen	32

Intel gratuliert allen Gewinnern des Grimme Online Award 2003 und des zweiten IntelPublikumsPreises.

Intel bedankt sich für die rege Teilnahme am Wettbewerb. Sie alle haben dazu beigetragen, die besten Seiten des Webs in den Vordergrund zu bringen. Allen Nominierten wünschen wir weiterhin viel Erfolg beim Entwickeln von innovativem und qualitativ hochwertigem Inhalt für das Web.

Der GRIMME ONLINE AWARD versteht sich als jährliche Definition von »Qualität im Netz«. Er will durch Auszeichnungen bekunden und bekräftigen, wie das Internet für fernseh- und medienbezogene Angebote einem hochwertigen Qualitätsanspruch gerecht werden kann. Prämiert werden diejenigen Websites, welche die spezifischen Möglichkeiten des Mediums Internet auf hervorragende Weise nutzen und in Form und Inhalt Vorbild für die Internet-Praxis sind. Eine besondere Aufmerksamkeit gilt dem Online-Nachwuchs: Nachdrücklich gefragt sind neue Konzepte, kreative Ideen und das Engagement von »New-Comern« der Online-Branche.

Der GRIMME ONLINE AWARD ist unabhängig. Seine Kommissionen und Jurys aus Journalisten, Medienwissenschaftlern, Online-Experten und Bildungsfachleuten, berufen vom Adolf Grimme Institut, entscheiden frei. Sponsoren und Partner haben keinen Einfluss auf das Entscheidungsverfahren.

Die eingereichten Vorschläge werden nach inhaltlichen, funktionalen und gestalterischen Aspekten bewertet. Dabei spielen auch journalistische Qualität und inhaltliche Relevanz für die Nutzer eine Rolle. Der GRIMME ONLINE AWARD kombiniert seine Wettbewerbskontingente aus Vorschlägen von Internet-Nutzern und Online-Anbietern. Auf diese Weise können Qualitätsvorstellungen aus unterschiedlichen Perspektiven berücksichtigt werden.

In drei Kategorien werden insgesamt bis zu sechs Preise vergeben:

1. Der GRIMME ONLINE AWARD TV zeichnet Internet-Angebote aus, die in herausragender Qualität Produktionen und Programme der Fernsehsender ergänzen, kommentieren und erweitern.
2. Der GRIMME ONLINE AWARD Web-Media zeichnet Web-TV-Angebote oder innovative Formate aus, welche die Möglichkeiten des Mediums Internet auf beispielhafte Weise zur Präsentation und Kommunikation audiovisueller Beiträge nutzen.
3. Der GRIMME ONLINE AWARD Medien-Journalismus zeichnet herausragende Angebote im Bereich des Online-Journalismus aus, die für das Internet verfasst worden sind und sich inhaltlich mit dem Medium Fernsehen und mit anderen publizistischen Medien auseinandersetzen. Er prämiiert zudem journalistische Online-Formen und Projekte, die medienübergreifend neue Beziehungen zwischen dem Internet und dem Fernsehen sowie anderen publizistischen Medien herstellen.

Der GRIMME ONLINE AWARD wird im Jahr 2003 zum dritten Mal vom Adolf Grimme Institut verliehen. Bereits in den ersten Jahren hat der GRIMME ONLINE AWARD große Resonanz in der Öffentlichkeit und außerordentliche Beachtung vor allem in der Fachpresse und in der Online-Branche gefunden.

Publikumspreis

Zusammen mit der Firma Intel als Hauptsponsor des GRIMME ONLINE AWARD wird 2003 im Rahmen des GRIMME ONLINE AWARD zum zweiten Mal ein eigener Publikumspreis verliehen, der IntelPublikumsPreis. Auf der Basis der zum GRIMME ONLINE AWARD nominierten Vorschläge können alle Nutzer das von ihnen favorisierte Web-Angebot auswählen. Der Vorschlag mit den meisten Publikumsstimmen erhält den IntelPublikumsPreis.



Die Jury v.l.n.r.: Peter Glaser, Michael Frank, Dr. Nicola Döring, Wilfried Rütten, Dr. Gabriele Gramelsberger, Frank Gaube, Prof. Dr. Christoph Neuberger

Das Netz bleibt spannend

Nach dem Niedergang der New Economy lässt sich eindeutig sagen: Börsenwelt und Netzwelt haben sich entkoppelt. Das Netz ist nicht implodiert, es lebt weiter – auch jenseits der Frage nach funktionierenden Geschäftsmodellen. Für die Jury des GRIMME ONLINE AWARD 2003 repräsentierten vor allem die Nominierungen bei den Fernseh-Begleitangeboten eine erhebliche Leistungsdichte, massive Diskrepanzen waren hier nicht feststellbar. Befreit um den Ballast hoher, vielleicht unerfüllbarer Erwartungen scheint es sich im Netz nun sogar etwas leichter zu leben. Von einer Entwicklung des Hypes hieß es jedoch Abschied nehmen: Die großen und opulenten Sites sind Mangelware geworden, Kunst um der Kunst willen spielte in diesem Jahrgang keine Rolle. Anders formuliert: Das große »Wow« blieb aus.

Stattdessen war eine Reihe nominierter Sites gekennzeichnet von Einzelentwicklungen: Vielversprechend, zukunftsweisend und netzspezifisch zwar, in letzter Konsequenz aber oft nur durch lobenswerte Teilaspekte charakterisiert. Die Jury tat sich schwer, diese Einzelelemente für eine Preisvergabe als ausreichend zu betrachten. Vor allem vor diesem Hintergrund fiel die Entscheidung, auf eine Auszeichnung in der Sparte Web-Media zu verzichten. Erwähnt werden muss jedoch auch, dass in dieser Kategorie nach Feststellung der Jurymitglieder eine erhebliche Grauzone zwischen Journalismus und

Auftragsproduktion besteht. Die Maßstäbe setzten in diesem Jahrgang Angebote der großen öffentlich-rechtlichen Sender sowie kleine Initiativen. Letztere zeigen gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten, was im Netz auch ohne große Budgets möglich ist. Erstere überzeugen durch die konsequent webgerechte und individuelle Umsetzung des jeweiligen Fernsehformats. Eine stärkere Verlinkung nach außen wäre ebenso wünschenswert gewesen wie eine exponiertere Präsentation, etwa mit eigener URL. Das würde die Wertigkeit des Angebots erhöhen, dem Eindruck der Austauschbarkeit entgegenwirken und die Angebote vor der Überfrachtung mit unnötigem Beiwerk schützen. Generell fand die Jury zudem bedauerlich wenig Community-Elemente in den nominierten Angeboten.

Die Auswahl der Preisträger spiegelt die Vielfalt des Netzes. Diese Vielfalt in einen engeren definitorischen Rahmen einzupassen, fiel der Jury nicht immer leicht. Sie musste die Zuordnung der Angebote zu den Wettbewerbskategorien Web-Media und Medien-Journalismus sowie deren Grenzen immer wieder diskutieren. Entsprechend fielen nur wenige Preisurteile wirklich klar und eindeutig aus. Neuere Tendenzen im Netz wie etwa Weblogs spielten in diesem Jahr (noch?) keine Rolle, sie wären in den bisherigen Preiskategorien allerdings auch nur schwer unterzubringen. Das Netz hat sich auf der Grundlage etablierter Standards weiter entwickelt – oftmals reicht die Energie zwar nur für punktuelle Highlights, aber es geht weiter. Intuition, Nachhaltigkeit, Spaß an der Sache und klare Zielgruppendefinitionen setzen sich allemal durch. Für die, die es in diesem Jahr nicht geschafft haben, möge das ein Trost sein. Ihnen bleibt ein Jahr, um sich im aufgezeigten Sinne weiter zu entwickeln. Allen anderen sei gesagt: Das Netz bleibt spannend!



Preis an die Website »Käpt'n Blaubär«, verliehen für Konzeption und Gestaltung.

Internetadresse: www.kaeptn-blaubaer.de Anbieter: Westdeutscher Rundfunk (WDR)

Verantwortliche Personen:

Konzeption: Brigitta Mühlenbeck, WDR; Realisierung: Karsten Steens, Clickivities AG, Düsseldorf

Beschreibung: Die Website des Blaubären greift das Bild der beliebten Figur aus der Fernsehserie auf und schafft als Erweiterung ein attraktives und eigenständiges Internet-Entertainment für Klein und Groß. Ob man sich selbst als Lügenbär beweist und eine Geschichte zur Veröffentlichung einreicht oder Ausschnitte aus der Fernsehserie sehen möchte, die Site ist mit kindgerechter Navigation ausgestattet, und die Möglichkeit der Vollbildanzeige auf dem Monitor erleichtert es, ganz von der Blaubärenwelt gefesselt zu werden. Hintergrundinformationen zum Wahrheitsgehalt der Bären Geschichten und Spiele, bei denen es auch etwas zu lernen gibt, viele Features zum Runterladen, die Verwendung der Originalstimmen aus dem Fernsehen und Tipps für Kinder als Internetanfänger runden das Bild ab.

Begründung der Jury: Bei keiner anderen Nominierung war die Jury so einhellig der Meinung: Dieses Webangebot ist preiswürdig! In der Flash-Version hebt sich Käpt'n Blaubär mit gelungener Grafik und Animation im Vollbild wohlthuend vom üblichen Spalten-Layout der TV-Portale ab. Die musikalische Untermalung, die Sprechtexte mit Originalstimmen und die originellen Button-Geräusche sorgen für Atmosphäre. Der Stil der TV-Sendung ist dank aktiver Beteiligung der Hauptfiguren gut erkennbar – gleichzeitig beweist das Webangebot Eigenständigkeit.

Geboten werden unter anderem Geschichten zum Weiterschreiben, die ebenso wie die eingesandten Bilder und Lügen der Userinnen und User monatlich prämiert und auf der Website ausgestellt werden. Man kann mit Käpt'n Blaubär über die Weltmeere segeln bis zu den Osterinseln, sich bei Karin in der Schatzkammer mit Ausmalbildern, Bastelanleitungen, Bildschirmschonern und Sounds versorgen oder mit den Bärchen Blaubär-Filme gucken. Unterhaltung ist unaufdringlich mit Wissensvermittlung verknüpft und ausgewählte externe Links werden geboten. Die Navigation ist intuitiv, die Aufbereitung der Inhalte verlockt zum Stöbern und Erkunden. Die Jury erfreute sich an der interaktiven Erlebnisqualität der Site und testete sie auch mit jungen Nutzern bis 10 Jahre – ihr Urteil: »cool«.



Preis an die Website »Östlich der Sonne«, verliehen für Gesamtverantwortung und Gestaltung.

Internetadresse: www.oestlich-der-sonne.de Anbieter: Westdeutscher Rundfunk (WDR)

Verantwortliche Personen: Projektleitung: Käthe Day, WDR-Internetredaktion, Stefan Moll, Leiter der WDR-Internetredaktion; Gestaltung: Fa. Rubinmedia, Christiane Wolff, Sascha Mandelkow; Redaktionelle Mitarbeit: Babett Walter

Beschreibung: Grundlage ist die gleichnamige Fernsehreihe zur Reise »Vom Baikalsee bis nach Alaska« von Klaus Bednarz auf den historischen Spuren der frühen Siedler des amerikanischen Kontinents. Mit ihm besucht er das kälteste Dorf der Welt, er macht Station in einem Straflager der Stalinzeit, begegnet Walfängern und Archäologen. Aufwendige Flash-Intros führen in die einzelnen Beiträge ein. Dem Betrachter stehen nicht nur Filmausschnitte aus der Dokumentation zur Verfügung, auch alle bedeutenden Stichworte können in einem Lexikon abgerufen werden. Alle nachträglichen Sendetermine werden fortlaufend in das Angebot integriert.

Begründung der Jury: Das Begleitangebot zum Fernseh-Dreiteiler »Östlich der Sonne« ist eine multimediale Komposition, in der Text, Animation, Musik, Fotos und Video fein aufeinander abgestimmt sind. Die Website zieht die Nutzerinnen und Nutzer mit den Mitteln der Reisereportage ins Thema hinein. Die Mischung aus Atmosphäre, persönlichen Begegnungen und Informationen, die den Fernsehfilm auszeichnet, wird ins Internet übertragen und dort medienadäquat umgesetzt. Verzichtet wird auf Pixel-Pyrotechnik, auf grelle Farben und blinkende Animationen. Der dezente Einsatz der Mittel wird dem Thema gerecht. Das Flash-Intro verbreitet eine ruhige Stimmung, der Nutzer taucht in eine fremde Welt ein. Hervorzuheben ist die literarische Qualität der Texte. Die Navigation orientiert sich an der Reiseroute, dadurch erhält die Website eine klare Struktur. Das Angebot schöpft die derzeitigen Möglichkeiten des Internets aus, überfordert aber nicht die Technik des Nutzers, der sich zwischen einer Flash- und einer HTML-Version entscheiden kann. Lexikon und Literaturtipps liefern gegenüber dem TV-Format einen Mehrwert. Was die Site eindrucksvoll beweist: Auch anspruchsvolle Fernsehformate können ohne Qualitätsverlust im Internet präsentiert werden.

Preis an die Website »LexiTV«, verliehen für Konzeption und Idee.

Internetadresse: www.lexi-tv.de Anbieter: Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

Verantwortliche Personen: Konzeption und Produktion: Elser Maxwell, Thomas Malz, Cine Plus; Idee: Redaktion Bildung und Wissenschaft, Bernhard Wiedemann, MDR; Online Redaktionsleitung: Michael Schmittbetz, Cine Plus; Online Redakteurin: Christiane Nienhold, Cine Plus; Design: Julika Matthess

Beschreibung: Als »Videothek des Wissens« ist Lexi-tv.de ein lexikalisch ausgerichtetes Online-Magazin zur gleichnamigen Fernsehsendung des MDR. Die Themen werden durch die Online-Redaktion erweitert und für die spezifischen Möglichkeiten des Mediums Internet aufbereitet. Der User kann Wissensbeiträge mit Text-, Bild- und Filmmaterial sichten. Jede Woche wird Lexi-tv.de um bis zu 10 Themenbegriffe erweitert.

Begründung der Jury: Die klare Gestaltung und angenehme Farbgebung von LexiTV lädt zum Verweilen ein, die journalistische Aufbereitung der Texte wie auch die Qualität der Darstellungen verleitet zum Flanieren durch die Site. Ganz nebenbei erfährt man Interessantes über Ufos, Tunnel und Türme. Das Genre der Wissenssendungen und Wissenssites boomt in Zeiten journalistischer und ökonomischer Flauten. Nach durchstandem Börsenfieber sucht das Publikum nach Orientierung. In diesem Boom kreiert die Website von LexiTV einen eigenen Stil, der zwischen trockener Wissenschaftsdarstellung und der Verklärung von Banalitäten zu Wissensthemen seinen Weg sucht. In einer umfassenden und dennoch übersichtlichen Aufbereitung der vielfältigen Themen – alles andere als alltäglich im Internet – werden Fakten, Anekdoten, Forschungsergebnisse und lexikalische Erklärungen zu einer angenehmen Lektüre verknüpft. Filmausschnitte bieten sich in handhabbaren Clips an. Eine bessere externe Verlinkung der Site wäre wünschenswert.

The screenshot shows the LexiTV website interface. At the top right is the LexiTV logo. Below it is a navigation bar with links for 'Mensch | Natur | Technik', 'Home', 'Die Sendung', 'Service', 'Suche', 'Meine Themen', 'Kontakt', and 'Hilfe'. A search bar is on the left, and a newsletter subscription form is in the middle. On the right, there is a 'NOMINIERT' badge and a list of themes. The main content area is divided into two columns. The left column features an article titled 'Zweite Heimat...' with a sub-header 'In eigener Sache' and a 'zum Voting' link. The right column features two sections: 'Aus der Sendung am 10.06.2003: Ufo' and 'Ausblick auf die nächste Sendung am 11.06.2003 um 14:30 Uhr: Mallorca'. Each section includes a brief description and a link for more information. Images of a globe, a UFO, an airplane, and a windmill are used as visual elements.



Preis an die Website »Onlinejournalismus.de«, verliehen für Redaktion und Idee.

Internetadresse: www.onlinejournalismus.de Anbieter: Onlinejournalismus.de, Roman Mischel

Verantwortliche Personen:

Konzeption/Redaktion/Design: Roman Mischel; Konzeption/Redaktion/Newsletter: Fieta Stegers; Konzeption/Redaktion/Nutzerbetreuung: Fabian Hoberg; Design: Arjen Jonas; Redaktion: zahlreiche freie Autoren

Beschreibung: Das ehemals studentische Projekt hat es sich zum Ziel gesetzt, die webgerechte Aufbereitung journalistischer Inhalte voranzutreiben. Neben der Entwicklung neuer Darstellungsformen im Online-Journalismus stehen Berichte und Analysen, Praxistipps und Fallbeispiele im Mittelpunkt. Außerdem will das Angebot als Forum für Vernetzung dienen und die Nutzung des World Wide Web als journalistisches Medium fördern.

Begründung der Jury: Gerade in Zeiten knapper Kassen und kollabierender Geschäftsmodelle der »New Economy« ist es notwendiger denn je, sich mit den Grundlagen des journalistischen Tuns im Internet auseinanderzusetzen. Wer im Web nach journalistischen Standards sucht, seine eigene Arbeit in einen größeren Zusammenhang stellen

will und sich für die Entwicklung eines kritischen Journalismus interessiert, ist bei Onlinejournalismus.de an der richtigen Stelle. Die Idee der Site, sich anhand der praktischen Arbeit dem Thema zu nähern, ist ebenso vorbildlich wie der Ansatz, über Interviews und den Einsatz von Gastautoren das Thema aus möglichst vielen Perspektiven zu betrachten.

Onlinejournalismus.de monitoriert nicht nur die neuesten Tendenzen der publizistischen Arbeiten im Internet, sondern gibt durch seine systematische Übersicht über die einschlägige Forschung, die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen journalistischen Darstellungsformen, durch Tipps für die Ausbildung und durch Buchbesprechungen unverzichtbare Hilfestellung bei der täglichen Arbeit für alle, die das Internet als »ihren« Arbeitsplatz betrachten. Intelligenz auch im Detail zeichnet die Site aus: ein Newsletter, eine Suchfunktion über alle bereits veröffentlichten Stories, ein Forum und ein ausgezeichnetes kommentiertes Linkverzeichnis runden ein Angebot ab, das als »Forum für Vernetzung und Erfahrungsaustausch« mittlerweile unverzichtbar ist. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass dieses Angebot sich einer privaten nicht-kommerziellen Initiative verdankt. Gerade große Anbieter könnten sich hier gleich mehrere Scheiben abschneiden: Auch ohne große Budgets und ohne »öffentliche« Mittel ist hier eine vorbildliche Website entstanden, die ihr Themenspektrum professionell bearbeitet und die auch den internationalen Vergleich nicht zu scheuen braucht.

Preis an die Website »Perlentaucher«, verliehen für Konzeption und Idee.

Internetadresse: www.perlentaucher.de Anbieter: Perlentaucher Medien GmbH

Verantwortliche Personen:

Anja Seeliger, Mitbegründerin und Redakteurin; Thierry Chervel, Mitbegründer und Redakteur; Niclas Seeliger, Geschäftsführer; Adam Czientzek, Technische Leitung

Beschreibung: Der Perlentaucher ist ein serviceorientiertes Kulturmagazin im Internet. Täglich verweist perlentaucher.de in der ausführlich kommentierten Presseschau, die jeden Morgen bis 9 Uhr aktualisiert wird, auf interessante Themen in den deutschsprachigen Feuilletons. Durch die Recherche in internationalen Kulturmagazinen wird das Angebot über die nationale Kulturszene hinaus erweitert. Zudem bietet die Site eine Auswertung der Buchrezensionen der sechs besten deutschsprachigen Zeitungen.

Begründung der Jury: Täglich ab 9 Uhr liefert der Perlentaucher dem Kulturinteressierten einen verlässlichen Zugewinn an Lebenszeit und Orientierung: »Heute in den Feuilletons« destilliert in knapp kommentierter Form die Quintessenz aus den deutschsprachigen Feuilletons. Schlüsselbegriffe sind hervorgehoben, Links führen zu den Originalbeiträgen. Am späten Mittag folgt die »Bücherschau des Tages«. Der »Teletaucher« und Wochenschauen zu Büchern und Magazinen machen den Perlentaucher schließlich zum einzigartigen »Journal der Journale«. Eine kleine Redaktion betreibt – hiermit im Wortsinne – ausgezeichneten Medienjournalismus, der über die Beschäftigung mit den Medien als bloßes Thema hinausführt. Aus der effizienten und eleganten Nutzung der Möglichkeiten des Online-Mediums entsteht hier eine neue Qualität. Fein und uneitel gestaltet lässt dieser Internet-Auftritt stets dem Wort den Vortritt. Glänzende Suchfunktionen erlauben es, auf einige tausend Buchbesprechungen zuzugreifen. Das neue Genre der Hypertextkolumne – wie sie etwa auch die nominierte Kolumne »Altpapier« der Netzeitung, allerdings stand alone, betreibt – ist eine der wenigen wirklich neuen journalistischen Darstellungsformen im Netz. Die Jury ist zu der Auffassung gekommen, dass der Perlentaucher selbst ein Kleinod ist.

The screenshot shows the Perlentaucher website interface. At the top, there is a navigation bar with the logo 'perlentaucher.de' and links for 'Home', 'Bücher', 'Aktuell', 'Magazin', 'Suche', and 'Service'. The main content area is divided into several sections:

- (Anzeige) Pflichtlektüre für Bildungsbürger!**: A promotional banner for Peter Braun's 'Dichtertage' with a book cover image and a link to the publisher.
- Bücherschau des Tages**: A section titled 'täglich ab 14 Uhr' featuring a book review of H.L. Menckens 'Selbstkritik'. It includes a small book cover and text mentioning other authors like Kurt Kaindl, Aromunen, Gotscheern, and Arbereshen.
- Die Magazinrundschau**: A section dated 'vom 10. Juni 2003' with a small magazine cover and text discussing 'Kommune', 'London Review of Books', 'Espresso', and 'Economist'.
- Vom Nachtlisch geräumt**: A section dated 'vom 10. Juni 2003' with a small portrait of a man and text mentioning 'Krieger', 'Arno Widmann', 'Thomas Dworzak', 'Ivan Nagel', 'Gavin Menzies', 'Noelle Chatelet', and 'Walter Burkert'.
- Schnellsuche**: A search bar with 'OK' and 'erweiterte Suche' options, and radio buttons for 'Bücher' and 'Artikel'.
- Die Buchmacher**: A section dated 'vom 10. Juni 2003' with text about book reviews and authors like Hubertus Volmer.
- Literaturbeitragen**: A section dated 'April 2003' with text about book reviews and authors like Hubertus Volmer.
- Bücherschau der Woche**: A section with text about book reviews and authors like Hubertus Volmer.

Grußwort des Förderers Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen



Grimme steht für Qualität - die Preisträger des GRIMME ONLINE AWARDS haben deshalb besonderen Grund, stolz auf diese Auszeichnung zu sein. Dazu mein herzlicher Glückwunsch im Namen der Landesregierung Nordrhein-Westfalen.

Prof. Dr. Miriam Meckel, Staatssekretärin für
Europa, Internationales und Medien des Landes
Nordrhein-Westfalen

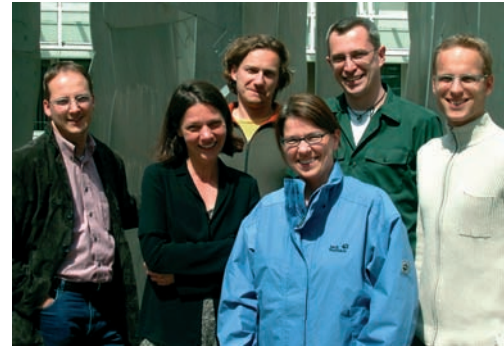
Grußwort des Hauptsponsors Intel



Zum zweiten Mal verleiht Intel im Rahmen des GRIMME ONLINE AWARD einen eigenen Publikumspreis. Intel würdigt damit die große Bedeutung des Internets als begleitendes und ergänzendes Unterhaltungs- und Informationsmedium zum Fernsehen und für die Entwicklung eigenständiger multimedialer Formate.

Die Verbindung mit den Nominierungen des GRIMME ONLINE AWARD bietet auch den Usern eine wichtige Qualitätsorientierung und eröffnet dem Publikum die Chance, seinen Favoriten in Sachen Online-Qualität eigenständig auszuwählen.

Hannes Schwaderer,
Geschäftsleitung Intel Deutschland



Die Nominierungskommission v.l.n.r.: Kai Heddergott, Susanne Herda, Niels Boeing, Claudia Frahm, Peter Stawowy, Dr. Holger Sprengel. Es fehlen Dr. Claudia Gerdes und Thomas Feibel.

Statement der Nominierungskommission des GRIMME ONLINE AWARD 2003

Konsolidierung statt überbordender Aufbruchsstimmung: Die Angebote der diesjährigen Bewerber um den GRIMME ONLINE AWARD bringen deutlich die immer noch verhaltene Stimmung in der Internet-Branche zum Ausdruck. So ist das redaktionelle und technische Korsett mancher Sites sehr eng geschnürt, und bei nicht wenigen scheint die Zukunft ungewiss. Immerhin sind dazwischen einige freche Ideen zu beobachten. Bei der Beurteilung von über 330 Online-Angeboten konnte die Nominierungskommission in den drei Kategorien des GRIMME ONLINE AWARD denn auch völlig unterschiedliche Entwicklungen ausmachen.

Viele TV-Sender im Internet haben einen Standard erreicht, der zwar der inhaltlichen Qualität der Angebote in hohem Maße entspricht, sie aber auch nicht darüber hinauswachsen lässt. Trotz einer visuell mitunter sehr einseitigen Darbietung konnten vor allem Sites mit einem erkennbar eigenständigem Format die Nominierungskommission überzeugen. Sie sind am ehesten in der Lage, den in der Informationsflut des Internet Umherschweifenden eine willkommene Abwechslung zu bieten und damit auch für gesteigerte Aufmerksamkeit zu sorgen. Bestes Beispiel dafür ist »Brennpunkt China«, das stellvertretend für das Gesamtkonzept der Arte-Dossiers nominiert wurde. Eines ist aber allen TV-Sendern gemein: Sie halten sich ebenso wie auch die anderen medialen Darstellungsformen an die Trends, die der Rezipient vorgibt. Insbesondere wenn es um Wissensvermittlung geht, ist das Internet in seiner Interaktivität nicht nur das optimale Medium, es setzt auch eine allgemein zu beobachtende Entwicklung hin zu mehr Wissensinhalten

kontinuierlich fort. Vor allem Sites zu Wissenschaftssendungen haben hier inzwischen beachtliche Angebote vorzuweisen. Den meisten Spaß beim Sichten, Diskutieren und Bewerten machte der Nominierungskommission die Kategorie Web-Media. Hier sind nicht nur Fortschritte zu beobachten, sondern auch sehr viel Mut, sich auf neue Ideen einzulassen.

Die Nominierungskommission bedauert insbesondere, das interaktive Theaterprojekt Akushinn (<http://akushinn.yugen.de>) und das ungewöhnliche Online/Reise-Konzept 10000miles.de (<http://www.10000miles.de>) in diesem Jahr nicht nominieren zu können. Zum Ablauf der Vorschlagsfrist waren die beiden Sites leider noch nicht vollständig realisiert. Auffallend ist auch, dass viele Angebote an einer unzulänglichen Umsetzung von Audio- und Video-Inhalten scheitern, deren Nutzung noch immer eine versierte Kenntnis der aktuellen technischen Möglichkeiten voraussetzt. Nur dann ist für aufregende Ton- und Kamerafahrten am PC gesorgt. Hier haben die von Designagenturen umgesetzten Werbeaufträge derzeit noch die Nase vorn.

In der dritten Kategorie des GRIMME ONLINE AWARD, dem Medien-Journalismus, ist – bedingt durch den starken Selbstbezug des Internet und die schwierige wirtschaftliche Situation – ein tendenziell nachlassendes Interesse zu beobachten. Wenngleich neue Formate, etwa die so genannten Weblogs, noch keine signifikante Größe im deutschsprachigen Internet darstellen, regt die Nominierungskommission an, derartige Entwicklungen im Auge zu behalten und den GRIMME ONLINE AWARD bei Bedarf um neue Kategorien des Online-Journalismus zu ergänzen.



Brennpunkt China – ARTE
www.arte-tv.com/china



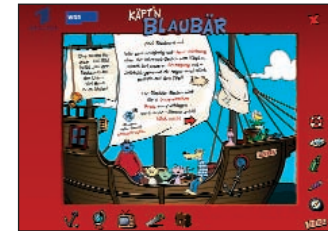
Brennpunkt Schule – WDR
www.schule.wdr.de



Der Mietmensch
mietmensch.zdf.de



Deutsche und Polen
www.deutsche-und-polen.de



Käpt'n Blaubär
www.kaeptn-blaubaer.de



LexiTV
www.lexi-tv.de



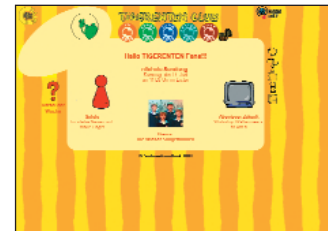
Östlich der Sonne
www.oestlich-der-sonne.de



Sarah Kuttner
www.sarahkuttner.de



Schätze der Welt
www.schaetze-der-welt.de



Tigerenten-Club
www.tigerentenclub.de



TV-Total
www.tv-total.de



Unsere Stimme – Quarks & Co.
www.quarks.de/dyn/6771.phtml



Warum?
www.wissen.swr.de/warum



Was tun?
wastun.org/tapestry



Zimmer Frei!
www.zimmerfrei.de

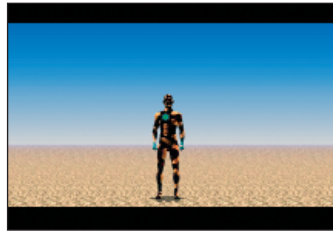
GRIMME ONLINE AWARD – Nominierungen Web-Media



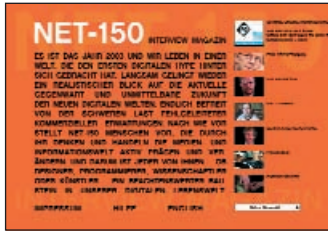
Freshmilk TV
www.freshmilk.de



Das Streaming Portal des WDR
www.wdr.de/streaming



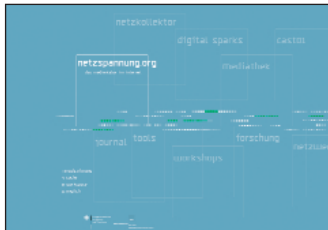
Die Zeitgenossen
www.zeitgenossen.com



Net-150 – Interviewmagazin
www.net-150.de



Netnoise
www.netnoise.de



Netzspannung.org (nachnominiert)
www.netzspannung.org

GRIMME ONLINE AWARD – Nominierungen Medienjournalismus



Kress.de
www.kress.de



Netzwelt – Spiegel Online
www.spiegel.de/netzwelt



Onlinejournalismus.de
www.onlinejournalismus.de



Perlentaucher (nachnominiert)
www.perlentaucher.de



»Alt Papier« der Netzeitung (nachnominiert)
www.netzeitung.de/servlets/page?section=584

Einzelne Statements und Pressestimmen:

»Qualität im Netz ist noch immer eine rare Sache. Um so mehr Grund, die Perlen zu ehren.« **Steffen Seibert**

»Schon jetzt ist der GRIMME ONLINE AWARD der wichtigste deutsche Preis für Internet Angebote.« **wdr.de**

»Der GRIMME ONLINE AWARD wird seit 2001 vom Adolf Grimme Institut vergeben und ist der begehrteste Preis der Multimedia-Branche.« **Der Tagesspiegel**

»Seit Samstag gibt es eine Trophäe mehr. Nicht irgendeine, sondern den GRIMME ONLINE AWARD ... verliehen vom Grimme Institut, das für das Fernsehen so etwas wie die oberste Materialprüfungsanstalt im Lande ist.« **Stuttgarter Zeitung**

»Ich freue mich, dass schon der erste Wettbewerb des GRIMME ONLINE AWARD auf große Resonanz gestoßen ist und beachtenswerte Angebote prämiert hat.« **Wolfgang Clement**

»With the Grimme Institut defining criteria for innovative, sophisticated and outstanding online journalism the Internet is leaving its infancy.«
Dr. Craig R. Barrett, CEO and President Intel Corporation

Stimmen aus der Jury:

»Es gilt, in den Untiefen des WorldWideWeb die Perlen zu finden, die uns im Alltag erfreuen und erleuchten. Insofern versteht sich die Jury (um den Namen eines der diesjährigen Preisträger zu zitieren) als Perlentaucher. Vielen Dank an das Grimme Institut für die Gelegenheit zu einem gründlichen Tauchgang.« **Wilfried Rütten, vertyv**

»Ich freue mich sehr, im Entscheidungsgremium des GRIMME ONLINE AWARDS vertreten zu sein, denn ich denke, als *kleiner* Bruder des sehr renommierten Grimme Preises wird diese Auszeichnung für die neuen Medien zukünftig mehr und mehr an Bedeutung ge-

winnen. Gerade weil es nicht einer von zu vielen und manchmal leider auch beliebigen Awards ist, sehe ich hier meinen Beitrag in der Jury als äußerst wichtig und interessant an.« **Michael Frank, Plan.Net GmbH & Co.KG**

»Das Internet mit seinen unzähligen Angeboten kann Hinweise, was Qualität ist und was nicht in seinem gegenwärtigen Stadium sehr gut gebrauchen. Dafür ist der GRIMME ONLINE AWARD ein wichtiges Instrument, an dem ich mich gern beteilige.«
Peter Stawowy, Kressreport

»Eine lange experimentelle Phase. Ein kurzer Höhenflug. Und eine tragische Dotcom-Krise. Nun gilt es, das einzigartige Format des Internets wirklich sinnvoll zu nutzen. Herausragende Websites verdienen es, ausgezeichnet zu werden. Sie machen Mut, in das Medium der Zukunft zu investieren.« **Susanne Herda, Sueddeutsche.de GmbH**

»Verglichen mit den vielfältigen Möglichkeiten, die das Internet bietet, sind die alten Medien Trillerpfeifen, aus denen man nur einen Ton herausbringt. Allerdings müssen die Redaktionen erst lernen, auf der Klaviatur des Internets mehrstimmig zu spielen. Das Grimme Institut lädt mit seinem Wettbewerb zum Vorspielen ein.«
Prof. Dr. Christoph Neuberger, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

»50 Jahre Fernsehen, 10 Jahre Web: Was erwarten wir vom Wechselspiel beider Medien? Auf jeden Fall Professionalität und Qualität. Online-Engagement ist heute nicht mehr Kür, sondern Pflicht. Der GRIMME ONLINE AWARD bietet ein Forum, um Qualitätserwartungen anhand konkreter Projekte zu diskutieren und vorbildliche Lösungen zu würdigen.«
Dr. Nicola Döring, TU Ilmenau

»Etwas zu preisen, also hohes Lob zu vergeben in einem Bereich, der so jung ist und nun zutiefst erschrocken darüber, dass er erwachsen werden muss und das funkeln Neue allein nicht mehr ausreicht – das war eine lohnenswerte Herausforderung.«
Peter Glaser, Autor, Ingeborg-Bachmann-Preisträger und Journalist

Hauptsponsor Intel: Das Adolf Grimme Institut freut sich außerordentlich über die Unterstützung durch den Hauptsponsor Intel, mit der eine prominente Preisverleihung überhaupt erst möglich wird. Als ein führendes Unternehmen der IT-Branche steht für Intel das Internet im Mittelpunkt seiner Aktivitäten; dabei geht es nicht nur um technische, sondern auch um qualitative Aspekte im WWW. Als Gründungsmitglied der Initiative D21 ist Intel zudem führend engagiert bei der Weiterbildung von Lehrkräften für den Einsatz Neuer Medien im Unterricht.

Förderer Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen: »Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt den GRIMME ONLINE AWARD für qualitativ hochwertige Internetangebote. In Zeiten der Informationsfülle wird es immer wichtiger, besonders gelungene Angebote hervorzuheben. Dabei werden neben Technik und Design auch die Darstellungsweise und der Informationsgehalt berücksichtigt. Mit dem GRIMME ONLINE AWARD wird in Nordrhein-Westfalen ein herausragender Preis für innovative Konzepte im Internet verliehen.«

Medienpartner GIGA: »NBC GIGA strebt die perfekte Symbiose zwischen Fernseh- und Onlinewelt an und wendet sich jeden Tag mit Themen rund um Entertainment, Service, News, Sport und Computer an die *Generation@*. Über die unmittelbar ins TV-Geschehen integrierte Homepage können die Zuschauer und die Mitglieder der Community direkt in den Verlauf der Sendungen eingreifen und Themen unmittelbar begleiten und anregen. Als konvergentes Format freut sich NBC GIGA, den GRIMME ONLINE AWARD als unabhängigen und anspruchsvollen Qualitätspreis online und on air unterstützen zu können.«

Medienpartner BMW: »Online Angebote sind für BMW ein effektives Instrument zur Loyalisierung und Eroberung von Kunden und Interessenten. Die Web-Präsenz leistet somit einen messbaren Beitrag zur unternehmerischen Wertschöpfung. Aus diesem Grunde orientieren wir uns immer wieder auch an anderen herausragenden Auftritten im Web als Benchmark für unsere eigene Arbeit. Als unabhängiger Bewertungsmaßstab hierfür hat sich der GRIMME ONLINE AWARD fest als Messkriterium für unsere eigenen Weiterentwicklungen etabliert.«

Medienpartner TOMORROW: »Wir freuen uns mit TOMORROW auch in diesem Jahr wieder exklusiver Medienpartner beim GRIMME ONLINE AWARD zu sein«, so Jutta Herr, Verlagsleiterin von TOMORROW. »Als Marktführer unter den lifestyleigen Internet-Magazinen hat sich TOMORROW seit der Erstausgabe 1998 für hochwertige Inhalte und Qualität im World Wide Web eingesetzt. Dabei sieht TOMORROW das Internet als ein ebenso populäres wie exklusives Medium, das den modernen Alltag prägt. Aus dem überwältigenden Angebot des Internets stellt TOMORROW hochwertige Websites vor, die sich durch Qualität, Nutzwert und Interaktivität auszeichnen. Besonderes Augenmerk gilt auch allen Innovationen auf dem jungen Feld der Konvergenz zwischen Internet und Fernsehen.«

Medienpartner Pixelpark: »Pixelpark und das Adolf-Grimme-Institut stehen für Innovationen in den Neuen Medien. Das bedeutet z.B. unsere Ausschöpfung des Potenzials sämtlicher digitaler Kanäle durch Entwicklung konkreter serviceorientierter Lösungen für den User. Wir freuen uns deshalb um so mehr, als Partner des Grimme Instituts auch in diesem Jahr wieder gemeinsame Ziele verfolgen zu können und die Vergabe des GRIMME ONLINE AWARD unterstützen zu dürfen«, so Ravin Mehta, Managing Director Pixelpark AG, anlässlich der Verlängerung des strategischen Partnervertrags.



Staatskanzlei des Landes
Nordrhein-Westfalen



tomorrow

pixelpark



Herausgeber: Adolf Grimme Institut, Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH
Redaktion: Marc Bürger Gestaltung: Christoph Bebermeier, Berlin Druck: Königsdruck,
Berlin

Weitere Informationen und einen ausführlichen Presseservice erhalten Sie unter
www.grimme-online-award.de.

Der Dialog mit Ihnen ist uns wichtig. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns
auf Ihre Nachrichten und stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

GRIMME ONLINE AWARD
Adolf Grimme Institut
Eduard-Weitsch-Weg 25
45768 Marl
Telefon: 02365 9189-0
Telefax: 02365 9189-89
E-Mail: online-award@grimme-institut.de

Erst die tatkräftige Mithilfe vieler engagierter Kolleginnen und Kollegen hat den GRIMME
ONLINE AWARD 2003 ermöglicht. Dafür danken wir besonders Elisabeth Turowski, Heidi
Weinert, Hildegard Engler, Eva Thirring, Jasper Granderath, Melanie Janowski, Hen-Suk
Jung, Lars Heyne, Inge Olschewski.

Ihre Ansprechpartner:



Friedrich Hagedorn,
Gesamtleitung, hagedorn@grimme-institut.de



Marc Bürger, Wettbewerb,
buerger@grimme-institut.de



Aycha Riffi, Preisverleihung,
riffi@grimme-institut.de



Andrea Forst, Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit,
forst@grimme-institut.de